

## Kommentar Wirtschaftspolitik

2015/7 | 20. Februar 2015

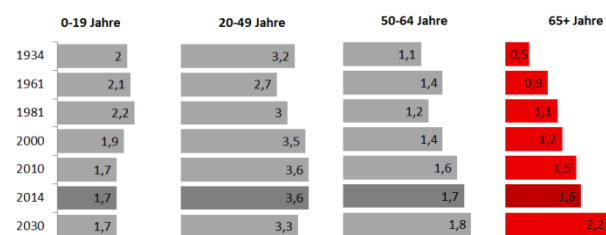
### Demografische Entwicklung: „Best Ager“ auf dem Vormarsch

Der demografische Wandel bedingt, dass die Generation 50plus so stark wie keine andere Bevölkerungs- bzw. Altersgruppe wächst. Mit der steigenden Anzahl der Personen über 50 Jahren wächst auch deren Bedeutung im Wirtschaftsleben, sowohl in ihrer Rolle als UnternehmerInnen als auch in ihrer Rolle als KonsumentInnen. Die spezifischen Konsumbedürfnisse und Anforderungen der sogenannten „Best Ager“ verändern Märkte, Branchen und Konsummuster. Für Unternehmen jeder Größenordnung bietet der „Silberne Markt“ enorme Chancen, die es zu nutzen gilt.

#### Zahlen, Fakten und Prognosen<sup>1</sup>

Der Anteil der über 50-Jährigen an der Gesamtbevölkerung ist von 32,4 % Anfang der 1960er Jahre auf 38,4 % im Jahr 2014 gestiegen und wird bis 2030 weiter auf 44,4 % steigen. Im Jahr 2030 werden in Österreich vier Millionen Menschen 50 Jahre oder älter sein.

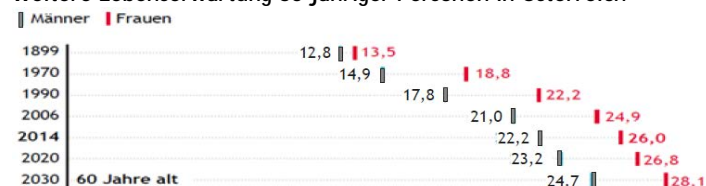
Bevölkerung in Österreich nach Altersgruppen (in Millionen)



Quelle: Statistik Austria

Durch Fortschritte in Medizin, Hygiene, Ernährung und einem allgemeinen Wohlstandszuwachs steigt die Lebenserwartung der Menschen stetig. Während Anfang des 20. Jahrhunderts 60-jährige Personen im Schnitt noch 13 bis 14 Jahre zu leben hatten, sind es heute ca. 22 Jahre bei 60-jährigen Männern und 26 Jahre bei gleichaltrigen Frauen. Im Jahr 2030 wird die weitere Lebenserwartung 60-Jähriger bei etwa 25 bis 28 Jahren liegen.

Weitere Lebenserwartung 60-jähriger Personen in Österreich



Quelle: Statistik Austria, 2014

#### Chancen der demografischen Entwicklung

Zwar bringt die „Alterung“ unserer Gesellschaft vielfältige Herausforderungen mit sich, wie zum Beispiel Fachkräftemangel, die nachhaltige Finanzierung des Pensionssystems oder einen steigenden Bedarf an Pflegeleistungen. Dennoch

<sup>1</sup> Als „Best Ager“ gelten Personen über 50 Jahre, der „Silberne Markt“ bezieht sich auf die Konsumentenschicht 50plus.

**Medieninhaber/Herausgeber:**  
Wirtschaftskammer Österreich  
Stabsabteilung Wirtschaftspolitik  
Leitung: Dr. Christoph Schneider  
Wiedner Hauptstraße 63  
1045 Wien  
[wko.at/wp](http://wko.at/wp)  
[wp@wko.at](mailto:wp@wko.at)

**Autorin:**  
Mag. Karin Steigenberger, BA  
+43 (0)5 90 900-4262  
[Karin.steigenberger@wko.at](mailto:Karin.steigenberger@wko.at)

gibt es auch viele positive Seiten des demografischen Wandels: Mit der steigenden Lebenserwartung und einem besseren Gesundheitszustand wird das Alter von den Menschen radikal neu definiert. Das subjektiv empfundene Alter sinkt. Folglich fühlen sich 50-Jährige in ihrer eigenen Wahrnehmung eher als 40-Jährige, 65-Jährige gelten als die „neuen 50er“ und viele 70-Jährige verhalten sich inzwischen eher wie früher 55- oder 60-Jährige. Damit ändern sich die Einstellung gegenüber dem Alter sowie der Lebensstil älterer Menschen, was sich naturgemäß auch auf ihre Konsumgewohnheiten auswirkt. Für Unternehmen jeder Größenordnung bietet dieser sogenannte „Silberne Markt“ enorme Chancen. Zwar handelt es sich bei Menschen über 50 Jahre keineswegs um eine homogene Zielgruppe, dennoch zeigen sämtliche Verbraucheranalysen: Die Generation 50plus hält sich körperlich und geistig fit, ist vielseitig interessiert und ausgesprochen aktiv. Sie sind kritische, anspruchsvolle Verbraucher, zugleich aber konsum- und innovationsfreudig.

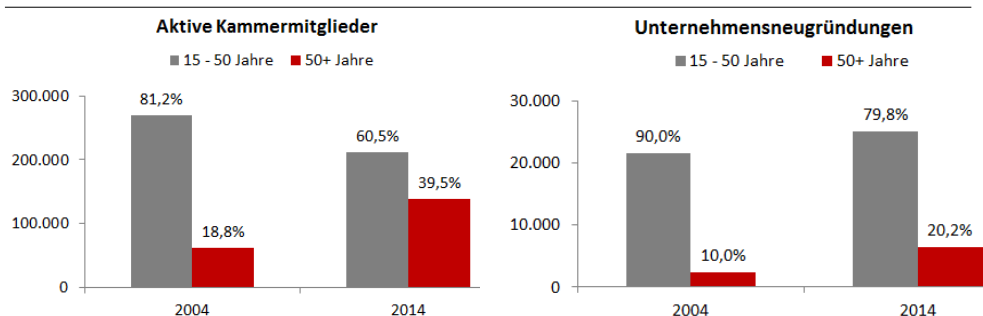
### Chancen für Unternehmen

Ein immer größerer Teil der Kaufkraft entfällt auf die Altersgruppe 50plus, weshalb diese Altersgruppe den Konsum entscheidend ankurbeln kann. Die relativ hohe Kaufkraft und Ausgabenbereitschaft und die modernen Konsumgewohnheiten machen die Best Ager zu einer wichtigen Zielgruppe für Unternehmen. In vielen Branchen der Wirtschaft - insbesondere im Tourismus, im Gesundheitsbereich, auf dem Wohn- und Einrichtungsmarkt, im Handel sowie in den Bereichen Bildung und Neue Medien - werden „Best Ager“ zu einem riesigen Wachstumsmarkt und bieten Chancen für innovative Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle. Dabei ist der „Silberne Markt“ nicht nur für den österreichischen Binnenmarkt interessant, sondern ebenso für die heimische Exportwirtschaft. Eine Broschüre, die von der Stabsabteilung Wirtschaftspolitik und dem WIFI Unternehmensservice in Zusammenarbeit mit dem „Zukunftsinstitut“ erstellt wurde, zeigt auf, welche Trends sich in Zukunft abzeichnen und welche neuen Möglichkeiten sich für Unternehmen auf dem „Silbernen Markt“ bieten:

[https://www.wko.at/Content.Node/Interessenvertretung/Standort-und-Innovation/Best\\_Ager\\_Web.pdf](https://www.wko.at/Content.Node/Interessenvertretung/Standort-und-Innovation/Best_Ager_Web.pdf)

### „Best Ager“ als Unternehmer

Personen über 50 Jahre gewinnen aber nicht nur in ihrer Rolle als Konsumenten, sondern ebenso in ihrer Rolle als Unternehmer enorm an Bedeutung. So ist beispielsweise der Anteil der Unternehmer über 50 in Österreich<sup>2</sup> in den letzten zehn Jahren - 2004 bis 2014 - von 18,8 % auf 39,5 % gestiegen. Darüber hinaus werden über 20 % der Unternehmensneugründungen von „Best Agern“ getätigt.



Quelle: WKO

**Fazit:** Insgesamt zeigt sich, dass die Bedeutung „älterer“ Personen im Wirtschaftsleben enorm steigt. Es gilt, solche Trends und deren Implikationen frühzeitig zu erkennen und darauf zu reagieren, um auch die vielfältigen Chancen, die der demografische Wandel mit sich bringt, bestmöglich zu nutzen.

<sup>2</sup> Aktive Wirtschaftskammermitglieder.

Wirtschaftskammer Österreich  
Vertretungsbefugtes Organ:  
Präsident Dr. Christoph Leitl  
Tätigkeitsbereich: Information,  
Beratung und Unterstützung der  
Mitglieder als gesetzliche  
Interessenvertretung.  
Blattlinie: Die Kommentare  
Wirtschaftspolitik informieren  
regelmäßig über aktuelle  
wirtschaftspolitische  
Themenstellungen.  
Chefredaktion:  
Dr. Christoph Schneider  
Druck: Eigenvervielfältigung  
Erscheinungsort Wien  
Offenlegung: [wko.at/offenlegung](http://wko.at/offenlegung)